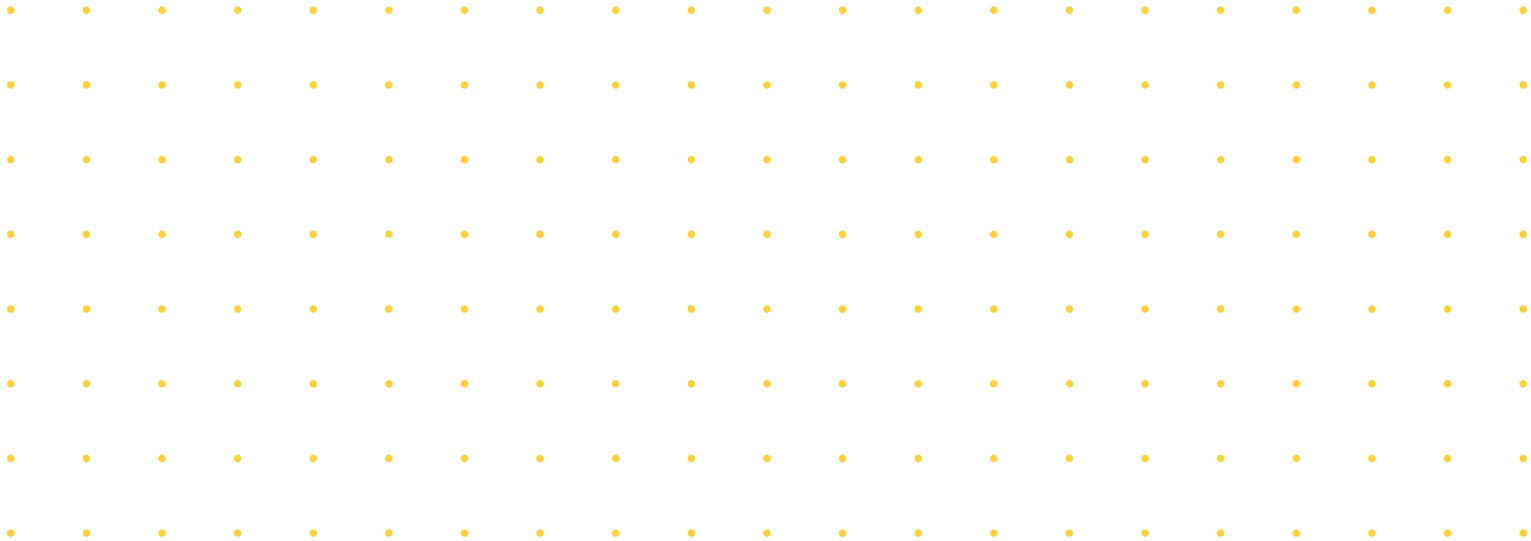


Sonnenstrom mit Photovoltaik von Schüco

Umweltfreundlich Strom produzieren mit attraktiven Renditechancen



Photovoltaik entlastet die Umwelt durch CO₂-Einsparung und bietet Ihnen hervorragende Renditechancen

Schüco Energy² – Energie sparen und Energie gewinnen

Energy² bedeutet Energieverlust durch innovative Fassaden- und Fenstersysteme vermeiden und gleichzeitig Energie gewinnen – auch durch Photovoltaikanlagen, die Strom erzeugen, ohne die Umwelt zu belasten.

Die CO₂-Entlastung ist Hauptziel beim Klimaschutz

In der aktuellen Diskussion um den Klimawandel wird der CO₂-Reduktion eine große Bedeutung beigemessen. Nur wenn der Verbrauch fossiler Energien zurückgeht und dadurch weniger CO₂ in die Atmosphäre gelangt, kann der Klimawandel gestoppt werden.

Doppelte staatliche Förderung für Ihre PV-Anlage

Der Staat fördert PV-Anlagen in Deutschland auf zwei Arten. Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden günstige Kredite zur Finanzierung angeboten. Durch eine gesetzliche Regelung zur Einspeisevergütung wird Ihnen die Abnahme des erzeugten Sonnenstroms zu einem attraktiven Preis durch Ihren Energieversorger auf 20 Jahre garantiert.

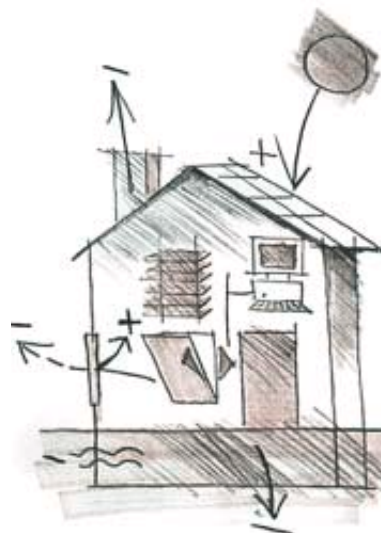
Hohe Renditechancen ohne negative Effekte

Die KfW-Kredite und die Einspeisevergütung ermöglichen attraktive und sichere Renditen – auf eine Investition, die auch Ihre finanzielle Zukunft sichert.

Photovoltaik reduziert die CO₂-Emissionen

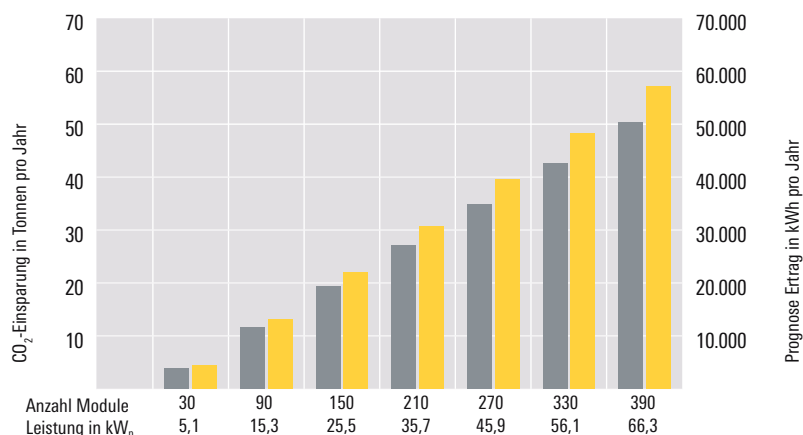
Eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) wandelt Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Der Strom wird in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Jede Kilowattstunde, die so erzeugt wird, muss nicht im Kraftwerk erzeugt werden.

Eine PV-Anlage senkt direkt den Verbrauch an Kohle oder Gas und deshalb auch den CO₂-Ausstoß, da Strom in Deutschland zum größten Teil durch die Verbrennung fossiler Energieträger gewonnen wird. Darüber hinaus ist der PV-Strom als Spitzenlaststrom besonders wertvoll, denn wenn zur Mittagszeit in Deutschland viel Strom verbraucht wird, liefert die PV-Anlage die höchsten Erträge.



Schüco Energy² für energieeffiziente Gebäude

Einsparung der jährlichen CO₂-Emissionen in Abhängigkeit von der Anlagengröße



Basis: Standort Frankfurt a. M.,
Aufdachmontage Südausrichtung,
30° Neigungswinkel,
Schüco Module der SPV 170-SM Serie

■ CO₂-Einsparung in Tonnen pro Jahr
■ Prognose Ertrag in kWh pro Jahr

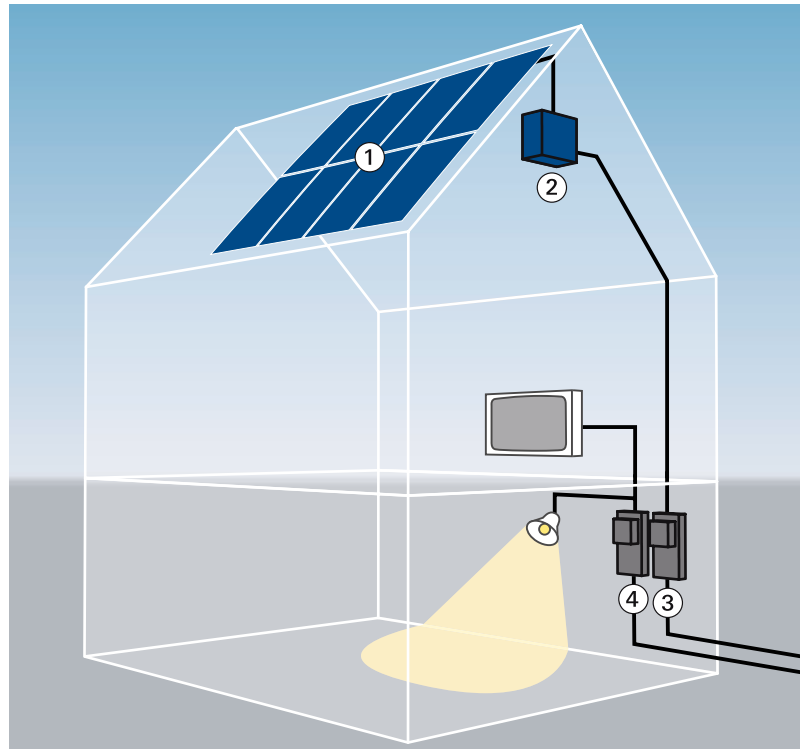
Es gibt zwei Anlagentypen: netzgekoppelte PV-Anlagen und PV-Inselanlagen zur Selbstversorgung

Netzgekoppelte Anlagen sind in Deutschland die Regel

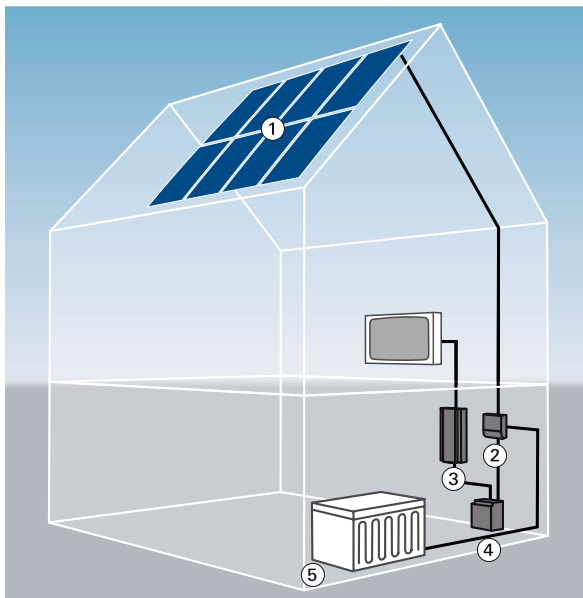
Die meisten Besitzer von PV-Anlagen speisen den Solarstrom in das öffentliche Versorgungsnetz ein, um mit jeder erzeugten Kilowattstunde von der attraktiven Einspeisevergütung zu profitieren.

Der Solarstrom wird von den Photovoltaikmodulen ① (PV-Modulen) als Gleichstrom erzeugt. Im Wechselrichter ② wird der Strom auf 230 V Wechselspannung gewandelt. Der Einspeisezähler ③ erfasst die Anzahl der Kilowattstunden, die in das öffentliche Versorgungsnetz fließen.

Den Strom für den eigenen Gebrauch im Haus beziehen Sie nach wie vor aus dem Netz, abgerechnet über den Bezugszähler ④.



Aufbau einer Photovoltaikanlage mit Netzeinspeisung



Aufbau einer Photovoltaikanlage für die autarke Stromversorgung

PV-Inselanlagen sichern die autarke Stromversorgung

Der Strom aus einer PV-Anlage kann mit der richtigen Anlagenauslegung auch für die Selbstversorgung genutzt werden. Dafür wird der Gleichstrom aus den PV-Modulen ① über einen Laderegler ② in Speicherbatterien ④ eingespeist.

Für herkömmliche 230-V-Geräte wird der Strom dann in einem Inselwechselrichter ③ gewandelt. Spezielle Gleichstromgeräte wie Lampen, Kühlschränke ⑤ oder Radios können auch direkt mit dem Batteriestrom betrieben werden.

Schüco bietet unterschiedliche PV-Module für jeden Anwendungsfall

PV-Module und Solarzellen

Photovoltaikmodule bestehen aus verschalteten Solarzellen, die durch eine Glasscheibe vor Umwelteinflüssen geschützt sind und meist mit einem Rahmen eingefasst sind. In den Solarzellen wird das Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom gewandelt. Die Modulleistung wird in Watt-Peak (W_p) gemessen. Ein Modul mit $170 W_p$ gibt unter Standardtestbedingungen 170 Watt Leistung ab.

Mono- und polykristalline Standardmodule

Die meisten Solarzellen basieren auf dünnen Siliziumscheiben, die mit monokristalliner oder polykristalliner Struktur gefertigt werden. Monokristalline Zellen haben eine gleichmäßige Färbung, polykristalline Zellen weisen in der Regel eine lebhaftere Struktur auf.

Der Wirkungsgrad für die monokristallinen PV-Module von Schüco liegt bei bis zu 14,1 %.

Die polykristallinen Module haben einen Wirkungsgrad von bis zu 13,0 %. Der Wirkungsgrad gibt an, wie viel Prozent der Energie des einfallenden Sonnenlichts direkt in Strom umgewandelt werden.

CIS-Dünnschichtmodule

Schüco CIS-Dünnschichtmodule enthalten kein Silizium. Die aktive Fläche besteht aus Kupfer, Indium und Selen. Die Schwachlichtausnutzung ist bei CIS-Modulen besonders gut und auch bei hohen Temperaturen ist der Leistungsabfall gering. Der Wirkungsgrad der Schüco CIS-Module beträgt bis zu 10,1 %.

Kristalline PV-Großmodule der Schüco Premium-Linie

Schüco bietet PV-Großmodule an, die bei $2,69 m^2$ Modulfläche mit bis zu $350 W_p$ fast die doppelte Modulleistung der Standardmodule aufweisen. PV-Großmodule können mit Schüco Wohndachfenstern oder Schüco

Premium-Kollektoren im gleichen Rastermaß kombiniert werden.

Positive Leistungstoleranz von +5/-0 %

Alle Schüco PV-Module haben eine ausschließlich positive Leistungstoleranz von +5/-0 %. Das bedeutet, die Nennleistung wird auf jeden Fall erreicht oder überschritten. Bei einer Anlage mit $100 kW_p$ bedeuten 5 % mehr oder weniger Modulleistung in 20 Jahren bis zu 20.000 € Mehr- oder Mindereinnahmen aus der Einspeisevergütung.

Umfangreiche Leistungsgarantie

Die Garantie auf Leistungswerte der Schüco Dünnschichtmodule beträgt 10 Jahre auf 90 % und 20 Jahre auf 80 % der Modulleistung. Bei den kristallinen Schüco Modulen ist die Leistungsgarantie noch umfangreicher – nach 12 Jahren liefern diese noch mindestens 90 % und nach 25 Jahren noch mindestens 80 % der Leistung.



Schüco Photovoltaikmodule

(v.l.n.r.): CIS-Dünnschichtmodul, polykristallines Modul, monokristallines Modul, PV-Großmodul der Premium-Linie

Schüco Wechselrichter bündeln effektiv die Solarerträge, der Datenlogger ermöglicht die Auswertung

Schüco Wechselrichter für optimale Betriebssicherheit

Schüco Wechselrichter wandeln die Solarerträge in Wechselstrom um. Kein anderes Wechselrichterkonzept ist so konsequent auf Korrosionsschutz und sichere Installation optimiert. Die Gehäuse bestehen aus Edelstahl und werden nicht zur Installation geöffnet, da alle Anschlüsse wasserdicht außen am Gehäuse angebracht sind. Die hochwertige Elektronik bleibt durch eine Klimamembran vor Luftfeuchtigkeit geschützt.

Integrierte Schnittstellen

Für die Auswertung der Solarerträge sind Schnittstellen integriert. Sie können einen PC direkt anschließen oder die Anlagendaten zum Datenlogger Schüco Sunalyzer übertragen. So können kumulierte Erträge übersichtlich ausgewertet werden.



Unterseite eines Schüco Wechselrichters mit den wassergeschützten Anschlüssen



Schüco Datenlogger Sunalyzer 10

Komfortable Anlagenüberwachung

Der Schüco Datenlogger Sunalyzer wertet die Leistungsdaten von bis zu 20 Wechselrichtern aus. Die gespeicherten Daten werden bei Bedarf an einen PC übertragen, die Datensicherung erfolgt auf einer Speicherkarte. Mit der im Lieferumfang enthaltenen Software können Sie sich am PC den Ertrag Ihrer Anlage übersichtlich visualisieren lassen.

Durch die Alarmfunktionen warnt ein optisches und akustisches Warnsignal bei Anlagenstörungen. Als Option ist der Versand einer Warn-SMS möglich.

Schüco Montagesysteme sichern Ihre Investition auf dem Dach

Sichern Sie Ihre Investition

Eine Photovoltaikanlage ist eine langfristige Investition, die Sie bestmöglich absichern sollten.

Schüco PV-Light – Sicherheit auf dem Dach für alle Module

Das Schüco PV-Light Montagesystem ist statisch geprüft und erfüllt alle gültigen Normen für PV-Unterkonstruktionen. Mit PV-Light können Aufdach-, Flachdach-, Indach-, Fassaden- und Freilandmontagen sicher und dauerhaft umgesetzt werden. Schüco liefert für fast alle markt-gängigen PV-Standardmodule passende Klemmhalter, so dass fast jedes Modul mit dem PV-Light Montagesystem sicher installiert werden kann.

Innovative OneTurn-Technologie

Alle Komponenten können mit den neuen OneTurn-Verbindungen noch schneller und sicherer fixiert werden. Eine 90°-Drehung bis zum fühlbaren Anschlag ermöglicht die präzise

Ausrichtung. Ein Drehen um weitere 270° fixiert die Komponenten endgültig. Die Verbindung kann jederzeit wieder gelöst werden.

Auch bei extremem Wetter – PV-Light bleibt sicher

Alle PV-Light Komponenten werden auf Wind- und Schneelasten getestet und bestehen die geforderte Norm sicher. Für schneereiche Gebiete ist umfangreiches Zubehör zur weiteren Verstärkung lieferbar, mit dem ein Durchbiegen der PV-Laminare effektiv verhindert wird. Alle Einzelkomponenten sind aus Aluminium oder Edelstahl und deshalb besonders korrosionsbeständig.

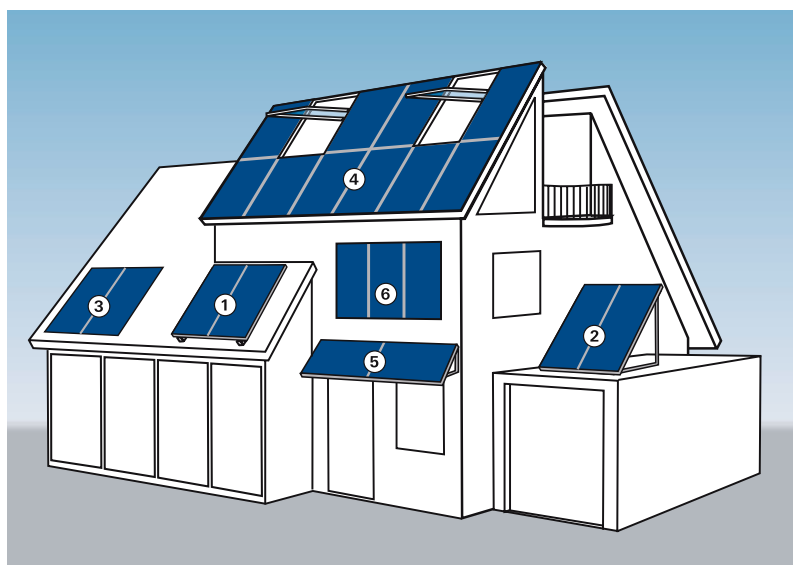
Effektive Diebstahlsicherung

PV-Module erfreuen sich großer Beliebtheit. Deshalb bietet das umfangreiche PV-Light System ein Portfolio zur Diebstahlsicherung, mit dem Ihre Module gegen illegale Demontage gesichert werden können.



Detail des PV-Light Montagesystems

Alle Komponenten werden durch Schüco OneTurn-Verbindungen fixiert, die eine schnelle und sichere Montage ermöglichen



Die Montagearten für PV-Großmodule der Premium-Linie

- ① Aufdach, ② Flachdach, ③ Indach,
④ Ganzdach, ⑤ Vordach, ⑥ Fassade

Mit der Premium-Linie noch mehr Montagearten

Für die PV-Großmodule der Premium-Linie stehen insgesamt sechs Montagearten zur Verfügung: Aufdach, Flachdach, Indach, Vordach, als Fassade oder als Ganzdach.

Schüco ist einer der wenigen Hersteller, der PV-Module, Wohndachfenster und Thermiekollektoren im gleichen Rastermaß anbietet und dadurch Ganzdachlösungen mit allen drei Komponenten ermöglicht.

Dachausrichtung und Sonneneinstrahlung

Ausrichtung und Dachneigung entscheiden

Entscheidend für die Höhe der Solarerträge sind Ausrichtung und Neigung der PV-Module. Optimal ist die Ausrichtung nach Süden bei 30° Neigung, deshalb werden Freiland- und Flachdachanlagen mit diesen Werten montiert.

Bei Aufdachanlagen sind auch abweichende Ausrichtungen nach Osten oder Westen oder Neigungen zwischen 10° und 60° grundsätzlich geeignet. Bei der Fassadenmontage wird der geringere Ertrag durch eine höhere Einspeisevergütung ausgeglichen.

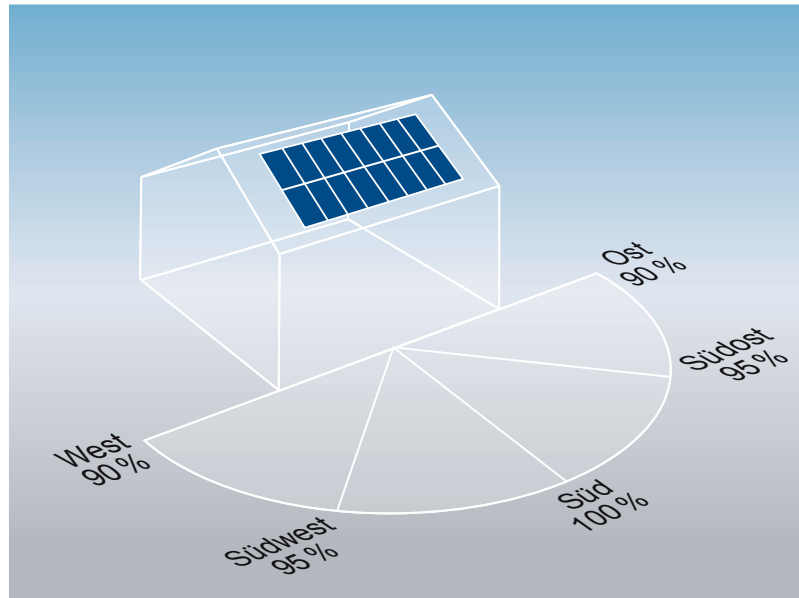
Die Verwendung von Dünnschichtmodulen ermöglicht bei nicht optimaler Ausrichtung bessere Erträge, weil Dünnschichtmodule diffuses Licht besser umwandeln können.

In Deutschland ausreichende Sonneneinstrahlung

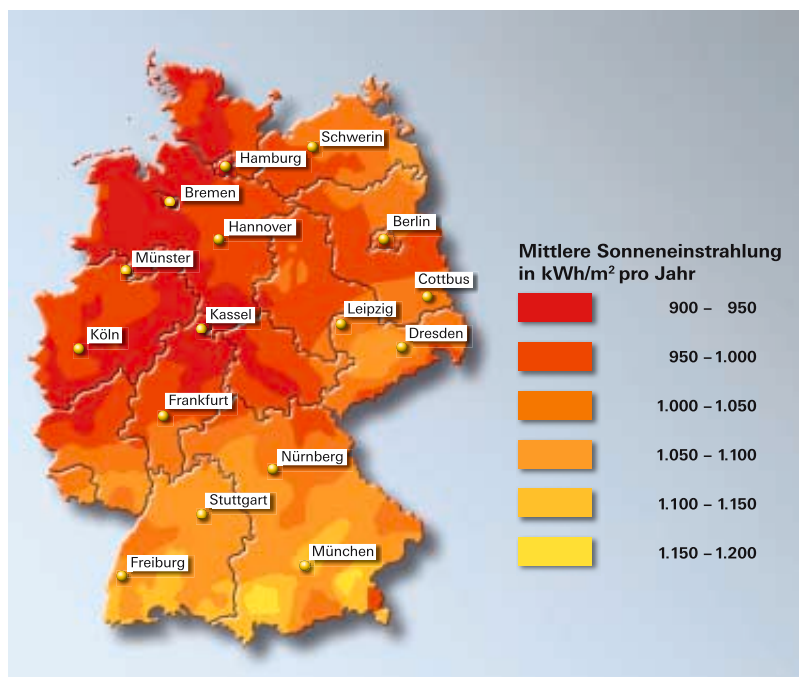
Photovoltaikanlagen sind überall in Deutschland uneingeschränkt einsetzbar. Im Jahresmittel beträgt die Einspeisevergütung für die Stromerträge mehr als die anteiligen Investitionskosten für die Anlage. Die Anlage finanziert sich in der Regel selbst und erwirtschaftet dabei eine beachtliche Rendite bei planmäßigem Investitionsverlauf.

Verschattung

Der Aufstellungsort für PV-Module sollte unverschattet sein. Achten Sie auf schnell wachsende Bäume hinter Grundstücksgrenzen oder auf dem eigenen Grundstück, damit Ihnen nicht in naher Zukunft wichtige Solarerträge entgehen.



Solarertrag in Abhängigkeit von der Dachausrichtung bei 30° Dachneigung



Einstrahlungskarte für Deutschland

Mit Schüco können Sie Anlagengrößen für Einfamilienhäuser genauso realisieren wie für Fußballstadien

Auch kleine PV-Anlagen sind eine lohnende Investition

Für viele Hausbesitzer ist die Frage nach der idealen Größe einer PV-Anlage uninteressant. Die Dachfläche ist in den meisten Fällen der limitierende Faktor. Auf einer zusammenhängenden freien Dachfläche von ca. 30 m² können 18 PV-Module mit 3,15 kW_p installiert werden. Kleinere Anlagen haben oft im Verhältnis höhere Montagekosten.

Nur die Fläche zählt

Da PV-Anlagen eine sichere Investition sind, ist eine Finanzierung ohne Eigenkapital in der Regel möglich. Wem große Dachflächen mit Südausrichtung auf Scheunen oder Hallen zur Verfügung stehen, der sollte die PV-Anlage so groß wie möglich planen.

Für viele Landwirte sind die Erträge aus der Photovoltaik eine weitere sichere und lukrative Einnahmequelle zusätzlich zum landwirtschaftlichen Betrieb. Die Investition in eine PV-Anlage wird hier oft als Teil der Altersversorgung gesehen. Deshalb sieht man in ländlichen Gebieten so viele auffallend große Photovoltaikanlagen.

Auch Großprojekte sind sicher mit Schüco

Schüco plant und realisiert auch große PV-Anlagen. Das vielleicht bekannteste Schüco Projekt ist die PV-Anlage auf der SchücoArena in Bielefeld, die schon seit sieben Jahren verlässlich Strom liefert und in dieser Zeit 600 Tonnen CO₂ eingespart hat.



5,1 kW_p Aufdach

30 polykristalline Schüco Module mit jeweils 170 W_p. Jahresertrag ca. 4.500 kWh
Benötigte Dachfläche ca. 48 m². Jahres-CO₂-Einsparung ca. 3,5 Tonnen
Jahresvergütung netto ca. 2.100 € (Installation 2008)



25,5 kW_p Flachdach

150 monokristalline Schüco Module mit jeweils 170 W_p. Jahresertrag ca. 22.500 kWh
Benötigte Dachfläche ca. 700 m². Jahres-CO₂-Einsparung ca. 15,6 Tonnen
Jahresvergütung netto ca. 10.500 € (Installation 2008)



54 kW_p Aufdach

432 polykristalline Schüco Module mit jeweils 125 W_p. Jahresertrag ca. 47.700 kWh
Benötigte Dachfläche ca. 600 m². Jahres-CO₂-Einsparung ca. 33,4 Tonnen
Jahresvergütung netto ca. 21.800 € (Installation 2008)

Beispielkalkulation für Ihre Anlageninvestition

Nutzen Sie Ihre Dachfläche

Für ein Kilowatt-Peak (kW_p) mit kristallinen Modulen benötigen Sie ca. 8,5 m² freie zusammenhängende Dachfläche. Mit dieser Faustformel können Sie die mögliche Anlagenleistung

berechnen. Bei der folgenden Beispielkalkulation werden 5.355,- € Kosten inklusive Montage und Mehrwertsteuer pro kW_p Anlagenleistung angenommen. Je größer die Anlage, umso geringer ist der kW_p-Preis.

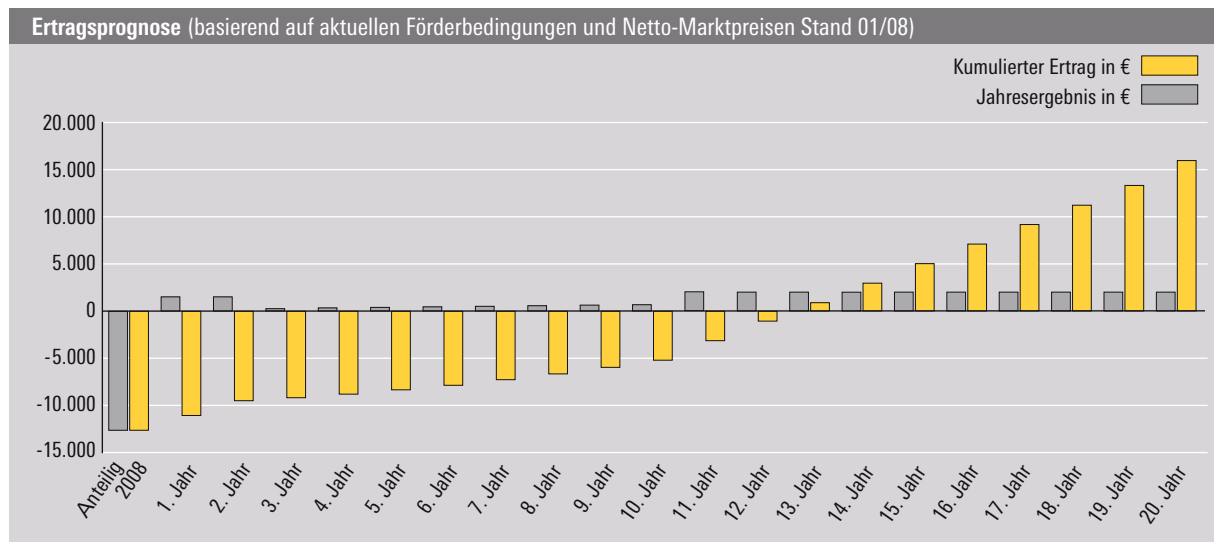
Die Höhe der Einspeisevergütung ist durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) auf 20 Jahre garantiert, deshalb kann sie als planbarer Wert in die Rechnung mit einbezogen werden.

Beispielkalkulation Aufdachanlage 5,25 kW _p			
Anlagenkonfiguration		Einspeisevergütung*	
Anlagenart	Aufdach	Monat der Inbetriebnahme 2008	März
Leistung pro Modul	175 W _p	Einspeisevergütung (zzgl. MwSt.)	0,4675 €/kWh
Gesamtleistung des Solargenerators	5,25 kW _p	Prognose Jahresertrag (zzgl. MwSt.)	2.169,- €
Standort	Frankfurt a. M.		
Jährliche Einstrahlung	1.050 kWh/m ²		
Prognose jährlicher Energieertrag	4.639 kWh		
Anlagenkomponenten		Anlagenfinanzierung	
Anzahl der Module	30	Anlageninvestition inkl. Montage**	28.120,- €
Schüco Module	SPV 175-SM Serie	Anteil Eigenkapital	18.520,- €
Modulart	Monokristallin	Anteil Finanzierung***	10.000,- €
Leistungstoleranz Module	+5 /-0 %	Möglicher Zinssatz Darlehen	5,03 %
Schüco Wechselrichter	SGI 4500 T	Angenommene Gesamtlaufzeit Darlehen	10 Jahre
Anzahl Wechselrichter	1	Sonstige jährl. Kosten (Zählermiete etc.)	100,- €
		Prognose Gewinn bis zum 21. Jahr	15.400,- €

* Je nach Betriebsart der Anlage ist gegebenenfalls Umsatzsteuer abzuführen

** Basierend auf aktuellen Marktpreisen (Stand 01/08), die enthaltene Umsatzsteuer beträgt 4.489,75 €

*** Angenommen wurde ein marktübliches Darlehen der KfW mit 96 % Auszahlung, und 2 tilgungsfreien Anlaufjahren (Stand 01/08)



Förderung und Versicherung

Photovoltaikanlagen werden gefördert

In Deutschland wird der Betrieb einer Photovoltaikanlage staatlich gefördert. Im EEG sind die Einspeisevergütungen, die der lokale Netzbetreiber an einen PV-Anlagenbetreiber pro Kilowattstunde zahlt, auf 20 Jahre ab Inbetriebnahme der Anlage festgeschrieben.

Der so gesicherte Kapitalfluss aus der Einspeisevergütung ermöglicht in der Regel die Finanzierung der gesamten Anlage über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder Ihre Hausbank auch ohne den Einsatz von Eigenkapital.

Holen Sie zu einem frühen Zeitpunkt steuerlichen Rat ein

Mit einer PV-Anlage werden Sie zum Stromerzeuger, als Privatmann oder als Gewerbetreibender. Welches Modell Sie wählen, hat Auswirkungen auf die Abschreibungsmodalitäten und die Versteuerung.

Für eine optimale Beratung zu Steuerfragen sollten Sie sich unbedingt an einen Steuerberater wenden.

Schützen Sie Ihre Investition

Der Betrieb einer Photovoltaikanlage ist durch die in Deutschland garantierte Einspeisevergütung mit einem sehr geringen wirtschaftlichen Risiko verbunden. Unabhängig vom Standort reicht die Sonneneinstrahlung in Deutschland statistisch aus, um genug Solarerträge für einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen.

Einspeisevergütung nach EEG (Stand Januar 2008)

Jahr	2008	2009
Gebäudeanlagen bis 30 kW _p	46,75 Ct./kWh	44,42 Ct./kWh
Ab 30 kW _p	44,48 Ct./kWh	42,25 Ct./kWh
Ab 100 kW _p	43,99 Ct./kWh	41,78 Ct./kWh
Fassadenbonus	5,00 Ct./kWh	5,00 Ct./kWh
Freilandanlagen	35,49 Ct./kWh	33,18 Ct./kWh

Für die Höhe der Einspeisevergütung für 20 Jahre Laufzeit ist das Jahr der Inbetriebnahme ausschlaggebend. Die Degression für Jahre der Inbetriebnahme nach 2005/2006 beträgt 5 % jährlich ab 2005. Bei Freilandanlagen 6,5 % jährlich ab 2006

Risiken aus ungewöhnlichen Ereignissen kann der Anlagenbetreiber mit Versicherungen abdecken.

Mögliche Versicherungen für eine PV-Anlage sind:

- Betriebshaftpflichtversicherung für Schäden, die durch die PV-Anlage entstehen können
- Wohngebäudeversicherung deckt Schäden an der Anlage, die durch Sturm, Hagel, Wasser, Blitzeinschlag oder Feuer entstehen können
- Solaranlagenversicherung ist die Elektronik-Allgefahrenversicherung: Naturgewalten, Brand, Blitz, Explosion, Leitungswasser, Kurzschluss, Netzurückwirkung, Konstruktions-, Material- und Ausführungsfehler, Bedienungsfehler, Diebstahl, Vandalismus, Versagen von Mess-, Regel- und Sicherungseinrichtungen

- Ertragsausfallversicherung gegen Mindererträge bei Systemausfall und Reparaturen
- Ertragsgarantieversicherung gegen Mindererträge durch überdurchschnittliche Systemverluste und Toleranzen der Komponenten, Planungsfehler, technische Defekte und Reparaturen

Holen Sie Rat von Ihrem Schüco Partner oder einem Versicherungsberater ein und lassen Sie sich für Ihren Standort und Ihre PV-Anlage ein individuelles Angebot erstellen.

Durch die Beratung beim Schüco Partner erhalten Sie die Grundlage für eine sichere Investitionsentscheidung

Entscheiden Sie sich für Qualität

Die Entscheidung für eine Schüco Photovoltaikanlage ist immer eine Entscheidung für beste Qualität. Als deutscher Premiumanbieter und einer der Marktführer in Europa beliefert Schüco ausschließlich geschulte und autorisierte Schüco Partner. Damit können Sie als Kunde sicher sein, dass auch die Beratung und die Montage unseren hohen Anforderungen entsprechen.

Persönliche Beratung immer auch vor Ort

Der nächste wichtige Schritt ist eine persönliche Beratung mit Ihrem Schüco Partner vor Ort. Der Schüco Partner muss für ein individuelles Angebot die baulichen Verhältnisse und die Umgebung Ihres Hauses kennen. Nur so kann der Montageaufwand verlässlich geplant werden.

Wirtschaftlichkeitsberechnung

Sie erhalten eine detaillierte Anlagenplanung und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Der Schüco Partner berät Sie auch zur Finanzierung, die mit attraktiven Zinssätzen bei Ihrer Hausbank oder bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgeschlossen werden kann.

Angebot und Auftrag

Nach Abstimmung der Anlagenplanung erhalten Sie ein konkretes Angebot. Nach Auftragserteilung meldet Ihr Schüco Partner die Anlage beim zuständigen Stromnetzbetreiber an, der bei größeren Anlagenleistungen eine Netzverträglichkeitsprüfung durchführt.

Montage und Inbetriebnahme

Kleinere Anlagen können nach Lieferung in wenigen Tagen montiert und an das Netz angeschlossen werden.

Dazu müssen keine umfangreichen Änderungen am Dachstuhl oder an der Bausubstanz des Gebäudes vorgenommen werden. Es werden in der Regel keine Leitungen durch Geschossdecken oder Wohnräume gelegt, als Kabelwege für die Strecke zwischen Dach und Keller, wo sich meist der Hausanschluss befindet, werden vorhandene Kabelkanäle oder Leerrohre genutzt.

Inbetriebnahme

Während der Anlagenplanung können Sie mit dem Netzbetreiber einen Vertrag über die Abnahme des eingespeisten Stroms abschließen. Nach dem fachgerechten Anschluss durch den Schüco Partner nimmt der Netzbetreiber die Anlage ab. Sie melden regelmäßig den Zählerstand und bekommen die Einspeisevergütung überwiesen.



Schüco – die Adresse für Fenster und Solar

Das Schüco Systemkonzept garantiert Bauherren eine komplette und perfekt aufeinander abgestimmte Produktpalette für alle Bereiche der Gebäudehülle:

- **Fenster und Fenstertüren**
aus Kunststoff, Aluminium und Stahl
- **Haustüren**
aus Aluminium und Kunststoff
- **Vordächer**
- **Wintergärten** und Zubehör
- **Sonnenschutz**
- **Balkone** und Zubehör
- **Solarthermie und Photovoltaik**
- **Elektronische Fenster- und Rollladensteuerung**
- **Systeme für Einbruchhemmung, Brandschutz und Belüftung**



Solarstrom ist eine lohnende Investition und Umweltschutz zugleich

Ein Gewinn für die Zukunft

Der Solarstrom aus Ihrer Photovoltaikanlage schützt das Klima und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu Ihrer Altersvorsorge. Nur wenige Investitionen sind so umweltverträglich wie eine Photovoltaikanlage und bieten gleichzeitig derart gute Renditechancen.

Qualität vom Schüco Partner

Schüco Photovoltaikanlagen können Sie ausschließlich über autorisierte Schüco Partner beziehen. So können Sie sicher sein, dass Anlagenplanung und -installation optimal und mit voller Herstellerunterstützung ausgeführt werden. Bei einer so langfristigen und bedeutenden Investition sollten Sie nicht auf optimale Planung verzichten.